



Zuhause für Studierende

Die STUWO AG schafft in Innsbruck und Graz optimalen Wohnraum für Studenten.

Gute Perspektiven: Wer in seine Bildung investiert, braucht den perfekten Rahmen dafür. Die Studentenstadt Graz bietet diesen etwa im aktuellen Projekt der STUWO AG.

DAS STUDIUM IST eine besonders prägende Zeit im Leben von jungen Menschen. Vor allem, wenn sie aus dem elterlichen Zuhause ausziehen und in die Selbstständigkeit starten. Als erstes eigenes Zuhause bietet sich da oft ein Studentenheimplatz an. Die STUWO AG bietet Studierenden unterschiedliche Lösungen an. Sie baut und betreibt Studentenwohnheime, ist also gleichzeitig gemeinnütziger Bauträger und Heimbetreiber. Das Unternehmen wurde 1994 in Wien gegründet, wo sich auch ein Großteil der derzeit fast 2.500 verfügbaren Heimplätze in ganz Österreich befindet. In den letzten Jahren wurde jedoch zunehmend damit begonnen, in ganz Österreich an entsprechenden Standorten tätig zu werden. Schließlich ist die STUWO Gemeinnützige Studentenwohnbau AG der einzige bundesweit agierende gemeinnützige Bauträger für Studierende.

NEUES WOHNGEFÜHL

Schon vor einem Jahr hat die STUWO AG ein spannendes Projekt in Angriff genommen, über das auch WOHNART berichtete. Das Schü-

ler- und Studentenwohnheim in Lambach befindet sich unweit des Agrarbildungszentrums. Mittlerweile hat es schon zahlreiche Bewohner willkommen geheißen, die sich hier wohlfühlen und die kurzen Wege zu ihrer Ausbildungsstätte schätzen. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts außerhalb von Wien hat die STUWO AG bestärkt, weiterhin Studierenden in den Bundesländern ein ansprechendes Zuhause zu bieten. So will man auch in Graz präsent sein. Für diese wichtige Universitätsstadt, in der jeder fünfte Einwohner Student ist, entsteht am Eggenberger Gürtel ein Studentenheim, das 300 Plätze in Form von Einzelzimmern im Zweier-Apartment mit integrierten Kleinküchen in der Wohneinheit bietet.

PLATZ ZUM STUDIEREN

Ein durchschnittliches Apartment wird etwa 40 m² groß und komplett möbliert sein. Darüber hinaus sind Gemeinschaftsräume vom Fitnessraum mit Sauna bis zum Musikzimmer und sogar ein kleiner Garten eingeplant. Die Karl-Franzens-Universität, die Technische Universität, die FH Joanneum, um nur die wichtigsten zu nennen, werden vom neuen Grazer Heim in

wenigen Minuten mit dem Rad oder öffentlich erreichbar sein. Ein ehrgeiziger Zeitplan ist einzuhalten: Der Spatenstich erfolgte am 21. Juli; zu Beginn des Wintersemesters 2016 soll das Heim bezogen werden können. Der bisherige Baufortschritt kann sich sehen lassen. Ebenso wie die Pläne von „kofler architects“: Ihr Konzept ist Sieger des Wettbewerbs für ein Studentenheim mit 87 Plätzen in Innsbruck. Baubeginn ist für das Frühjahr 2016 angesetzt, die Eröffnung für das Wintersemester 2017 geplant. Errichtet wird das Projekt von der ÖWB und der Pradler-Stiftung, betrieben von der STUWO AG. Auch dieses Projekt bietet hohen Wohnstandard und Nähe zu vielen universitären Einrichtungen.

INFO

STUWO gemeinnützige
Studentenwohnbau AG
1080 Wien, Strozzigasse 6–8
Tel.: 01/404 93 DW 620
office@stuwo.at
www.stuwo.at

